

Aufsichtsrat

Wilfried Kuckelkorn	Pensionär Vorsitzender		
Robert Stockhausen *)	Betriebsratsvorsitzender Stellvertretender Vorsitzender		
Susana dos Santos Herrmann, MdR	PR-Beraterin, Die PR-Berater GmbH	Lars Möller	Pensionär, Beigeordneter a. D.
Stefan Heimlich *)	Gewerkschaftssekretär, ver.di Bundesvorstand Berlin	Karsten Möring	Mitglied des Bundestages
Franz-Josef Höing	Beigeordneter der Stadt Köln	Torben Seebold *)	Gewerkschaftssekretär, ver.di Bundes- vorstand Berlin
Gerhard Hösbacher *)	Schlosser	Marco Steinborn *)	Freigestelltes Betriebsratsmitglied
Manfred Juchem *)	Bereichsleiter Personalmanagement	Bettina Tull, MdR	Mitarbeiterin Pressestelle, Landtagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen NRW
Werner Kircher *)	Busfahrer	Michael Weisenstein	Sozialarbeiter, Arbeiterwohlfahrt „Der Sommerberg“
Christtraut Kirchmeyer, MdR	Kaufmännische Angestellte, Galeria Kaufhof GmbH	Stefan Weyers *)	Mitarbeiter Fahrgastbetreuung/-sicherheit
Harald Kraus *)	Freigestelltes Betriebsratsmitglied	Andreas Wolter, MdR	Controller, Brunata Wärmemesser- Gesellschaft Schultheiss GmbH & Co
Peter Kron, MdR	Finanzbeamter, Land NRW		
Peter Meyer *)	Gewerkschaftssekretär, ver.di Bezirk Köln, Aachen-Düren-Erft und NRW-Süd		

*) Arbeitnehmervertreter/-in
MdR = Mitglied des Rates der Stadt Köln

Vorstand

Jürgen Fenske

Vorstandsvorsitzender,
Vorstandsbereich I

Jörn Schwarze

Vorstandsbereich II

Peter Hofmann

Vorstandsbereich III

Kuno Weber

Vorstandsbereich IV
(bis 31.05.2013)

Peter Densborn

Vorstandsbereich IV
(seit 01.06.2013)

Im Bild von links: Jürgen Fenske, Jörn Schwarze, Peter Hofmann, Peter Densborn



Unternehmensstruktur

KÖLNER VERKEHRS-BETRIEBE AG

Der Vorstand

Bereich I
Hr. Fenske

Bereich II
Hr. Schwarze

Bereich III
Hr. Hofmann

Bereich IV
Hr. Densborn

101 Unternehmenskommunikation Hr. Ramien	202 Projektleitung Nord-Süd Stadtbahn Hr. Heinrichs		401 Datenschutzbeauftragter Hr. Schmitt
102 Vorstandsbüro Hr. Schneeloch	203 Zentraler Brandschutzbeauftragter Hr. Berg		402 Umweltschutz und Arbeitssicherheit Fr. Marschall-Schmitz
			403 Organisatorische Grundsatzfragen NN
			404 Compliance Fr. Dr. Hahn
11 Stadtbahn / Betriebsleiter BO Strab Hr. Miebach	26 Gebäudemanagement Hr. Dr. Orschall	13 Absatz Hr. Burggraf	14 Fahrgastservice Hr. Friesenhahn
12 Bus / Betriebsleiter BO Kraft Hr. Schroeteler	27 Fahrtweg Hr. Jacobs	15 Nahverkehrsmanagement Hr. Höhn	41 Personalmanagement Hr. Juchem
16 Betriebssteuerung Hr. Fuchs	33 Materialwirtschaft Hr. Pabst	31 Finanz- und Rechnungswesen Hr. Füssgen	42 Informationsmanagement Hr. Auer
		32 Controlling Hr. Sieberath	43 Inhouse Consulting / Organisation Hr. Ophoven

Unternehmensbeteiligungen

STADT KÖLN



Kölner Seilbahn-Gesellschaft mbH	Stammkapital: 0,25 Mio. €	◀ 100 %
Westigo GmbH Eisenbahnverkehrsunternehmen	Stammkapital: 0,20 Mio. €	◀ 100 %
RC Data GmbH i.L.	Stammkapital: 0,03 Mio. €	◀ 100 %
KSV – Kölner Schulbusverkehr GmbH	Stammkapital: 0,10 Mio. €	◀ 51 %
Schilling Omnibusverkehr GmbH	Stammkapital: 0,10 Mio. €	◀ 49 %
DKS Dienstleistungsgesellschaft für Kommunikationsanlagen des Stadt- und Regionalverkehrs mbH	Stammkapital: 0,06 Mio. €	◀ 25,5 %
Regionalverkehr Köln GmbH	Stammkapital: 3,60 Mio. €	◀ 12,5 %
VDV eTicket Service GmbH & Co. KG	Einlagen: 0,89 Mio. €	◀ 11,27 %
beka GmbH	Stammkapital: 0,38 Mio. €	◀ 0,3 %

● Schwesterunternehmen im Stadtwerke Köln Konzern

Stand: 31. Dezember 2013

Unternehmenszweck

Gemäß § 108 III Nr. 2 der Gemeindeordnung NRW erteilt die Kölner Verkehrs-Betriebe Aktiengesellschaft den nachstehenden Bericht:

EINHALTUNG DER ÖFFENTLICHEN ZWECKSETZUNG

Unternehmensgegenstand der KVB ist gemäß § 3 der Unternehmenssatzung die Bedienung des öffentlichen Verkehrs. Der Aufgabe der Personenbeförderung kommt die KVB in Köln und auf abgehenden Linien im Umland durch den Einsatz von Omnibussen und Stadtbahn-Systemen nach. Sie übernimmt damit gemeinsam mit anderen Unternehmen der Verkehrsverbund Rhein-Sieg GmbH (VRS) die notwendige Aufgabe einer allgemeinen, flächendeckenden Daseinsvorsorge des ÖPNV für die Bevölkerung des Kölner Stadtgebietes sowie des näheren Umlandes.

EINHALTUNG DER ÖFFENTLICHEN ZWECKERREICHUNG

Das Leistungsangebot der KVB im Linienverkehr (Verbundverkehr) basiert auf dem gültigen Nahverkehrsplan der Stadt Köln und denen der tangierten anderen Kommunen sowie auf dem vom Verkehrsverbund Rhein-Sieg aufgestellten und genehmigten Rahmenfahrplan unter Berücksichtigung des landesweiten „Integralen Taktfahrplanes“ (ITF).

Durch stetige Anpassung bzw. Erweiterung unseres Leistungsangebotes im Liniennetz sowie permanent stattfindende attraktivitätssteigernde Maßnahmen auch beim Service und im technischen Umfeld sorgt die KVB nachhaltig für Verbesserungen im ÖPNV in Köln.

Neben dem Linienverkehr, den wir als eines von 28 Unternehmen des Verkehrsverbundes Rhein-Sieg bedienen, betreiben wir mit unseren Bussen und Bahnen in geringerem Maße auch Sonder- und Gelegenheitsverkehr.

Unternehmensleitbild

WIR BIETEN MOBILITÄT IN STADT UND UMLAND

Wir, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kölner Verkehrs-Betriebe AG, bieten den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Köln und ihres Umlandes Mobilität. Unsere Bahnen und Busse verbessern die Lebensqualität und leisten einen wesentlichen Beitrag zur Schonung der Umwelt. Wir bieten umweltfreundliche Mobilität, indem wir auch unsere Umweltaspekte regelmäßig bewerten, mit dem Ziel, unsere Energieeffizienz stetig zu steigern.

Wir bieten ein leistungsfähiges, attraktives und zuverlässiges Mobilitätsangebot. Wir wollen damit mehr Fahrgäste für den Öffentlichen Personennahverkehr gewinnen und seinen Anteil am gesamten Verkehrsaufkommen deutlich und stetig erhöhen.

WIR ORIENTIEREN UNS AN DEN WÜNSCHEN UNSERER KUNDEN

Dies gilt für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in ihren Aufgabenbereichen. Technik und Anlagen sind auf die Anforderungen unserer Fahrgäste ausgerichtet.

Zufriedene Kunden sichern unsere Marktposition und bilden die Basis für den weiteren Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs in Abstimmung mit dem Aufgabenträger.

WIR HANDELN WIRTSCHAFTLICH

Unser Unternehmen befindet sich im Wettbewerb mit anderen Anbietern und vor allem dem Pkw. Deshalb handeln wir wirtschaftlich und kostenbewusst.

Wir nutzen alle Möglichkeiten, Produktivität und Erträge zu steigern sowie Kosten zu senken.

WIR SIND MOTIVIERT UND ENGAGIERT

Durch unsere Leistungen bestimmen wir Qualität und Wirtschaftlichkeit des Angebotes, den Erfolg unseres Unternehmens und die Sicherheit unserer Arbeitsplätze.

Wir wissen, dass nur gut ausgebildete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erfolgreich sind. Durch Aus- und Weiterbildung fördert unser Unternehmen unsere persönliche und berufliche Entwicklung.

Wir verpflichten uns, selbstständig, kollegial und verantwortungsbewusst zu handeln.

Unser Unternehmen strebt weiterhin sichere Arbeitsplätze und humane Arbeitsbedingungen sowie eine Bezahlung an, die die Leistung des Einzelnen anerkennt. Unser Unternehmen positioniert sich als familienbewusster Arbeitgeber. Wir schaffen Rahmenbedingungen, die zu besserer Vereinbarkeit von Familie und Beruf führen. Auch die Sicherheit unserer Beschäftigten und der Schutz ihrer Gesundheit ist für unser Unternehmen ein Anliegen höchster Priorität.

Unternehmensstrategie

Der Aufsichtsrat der Kölner Verkehrs-Betriebe AG hat am 12. Dezember 2013 das Strategiepapier „Profil Zukunft – Strategie 2020“ als Nachfolger des Papiers „Profil Zukunft“ verabschiedet. Die Strategie legt im wesentlichen Ziele und Maßnahmen bis 2020 fest, weil bis 2020 wesentliche Finanzierungsgrundlagen nach dem Entflechtungsgesetz und dem Bundes-GVFG gesichert sind. Weitere denkbare Verkehrsangebote nach 2020 sind im Strategiepapier lediglich benannt.

In dem Strategiepapier werden zu den Segmenten „Kunden, Mitarbeiter/-innen, Finanzen, Ökologie und Köln“ die jeweilige Ausgangssituation und die Ziele einschließlich der hierfür vorgesehenen und erforderlichen Maßnahmen beschrieben.

Die Strategie wurde aus der jüngeren und aktuellen Entwicklung sowie aus einer Einschätzung der künftigen Entwicklung hergeleitet. Darüber hinaus sind in die Strategie Erkenntnisse aus anderen Städten und aus der aktuellen verkehrspolitischen und verkehrswissenschaftlichen Diskussion eingegangen. Auf der Grundlage des Strategiepapiers soll die Unternehmensentwicklung über 2020 hinaus in Abstimmung mit dem Aufsichtsrat und den verkehrspolitischen Zielen der Stadt fortgeschrieben werden. Im Rahmen dieser Fortschreibung soll die Strategie auch um eine Perspektive über das Jahr 2020 hinaus ergänzt werden.

Zur erfolgreichen Umsetzung des Strategiepapiers „Profil Zukunft – Strategie 2020“ ist der Zielprozess, das heißt die Konkretisierung der unternehmerischen Gesamtstrategie durch die Festlegung von Unternehmens- und Bereichszielen, ein unverzichtbares Element der strategischen Führung unseres Unternehmens.

Basierend auf unseren Führungsgrundsätzen wird im Rahmen der Führungsentwicklung das Führungsverständnis in allen Bereichen weiterentwickelt. Dies dient unter anderem als Orientierung und Basis von Entwicklungsmaßnahmen für Führungskräfte.

Die Kölner Verkehrs-Betriebe AG sieht sich mit ihrem weiterentwickelten Strategiekonzept „Profil Zukunft – Strategie 2020“, den vielfältigen Umsetzungsmaßnahmen, ihren engagierten und gut ausgebildeten Mitarbeitern/-innen und einer hohen Veränderungsbereitschaft gut aufgestellt für die derzeitigen und künftigen Herausforderungen.

Nachhaltigkeitsbericht

In einer internationalen Charta der UITP (Internationaler Verband für öffentliches Verkehrswesen) haben sich zahlreiche Unternehmen verschiedener Länder dazu verpflichtet, die Prinzipien einer nachhaltigen Entwicklung als strategisches Ziel in ihrer Geschäftspolitik zu verankern.

Auch die Kölner Verkehrs-Betriebe AG hat sich dieser Charta angeschlossen. Sie erfüllt die geforderten Voraussetzungen, erkennt die sozialen, ökologischen und ökonomischen Prinzipien der Nachhaltigkeit im öffentlichen Verkehr als strategisches Ziel an und unterhält mit ihrem Unternehmensleitbild, dem Geschäftsbericht und der regelmäßigen Umwelterklärung ein in- und externes System zur regelmäßigen Berichterstattung über die Umsetzung der Prinzipien der nachhaltigen Entwicklung.

Die Kölner Verkehrs-Betriebe AG verpflichtete sich in der im Mai 2003 unterzeichneten Charta,

- durch Dialog und den Austausch über bewährte Verfahrensweisen mit allen Akteuren die Führungsqualitäten in Sachen nachhaltige Entwicklung zu fördern,
- auf die internationale Politik sowie auf die der eigenen Regierungen einzuwirken, damit sie ein verantwortungsbewusstes Gleichgewicht zwischen sozialen, ökologischen und wirtschaftlichen Erwägungen herstellen,
- Schulungs- und Mentoring-Maßnahmen durch Aktivitäten und Foren zu unterstützen, die sich auf Verfahren einer nachhaltigen Entwicklung konzentrieren, sowie
- regelmäßig über nachhaltige Entwicklungen und gute Beispiele zu berichten.